

AGRIOS-Einschränkungen bei Asset beachten

Auf vielen Etiketten von Pflanzenschutzmitteln finden sich „versteckte“ Einschränkungen der maximal zulässigen Mittelaufwandmenge pro Hektar und Behandlung. Diese Aufwandmengen ergeben sich u. U. wenn man die maximale Dosis pro hl mit Angaben zur maximal zulässigen Wasseraufwandmenge multipliziert. Auf dem Etikett des Pyrethrin-Mittels **Asset** ist folgender Satz zu finden: „In frutticoltura le dosi si riferiscono a trattamenti ad alto volume (10 hl/ha).“ Dem Südtiroler Beratungsring liegt seit Jänner 2013 eine offizielle Erklärung der Firma Serbios vor, in welcher erklärt wird, dass dieser Satz nur als Empfehlung (indicazione agronomica) und nicht als Einschränkung

(limitazione) anzusehen ist. Die AGRIOS akzeptiert dieses Schreiben nicht. Somit dürfen Betriebe, welche AGRIOS-zertifiziert sind, ab heuer nicht mehr als 1,2 l Asset pro Hektar und Behandlung ausbringen. Um die maximal zulässige Aufwandmenge von 1,2 l einsetzen zu können, muss als Hauptwirkung die Bläulingszikade (Metcalfa) und als Nebenwirkung Blattsauger angegeben werden.

Wird im Rahmen einer AGRIOS-Kontrolle bei Asset eine höhere Aufwandmenge als 1,2 l pro Hektar und Einsatz festgestellt, wird dies mit einer Schulung sanktioniert.